

<b>Beschlussvorlage</b>	Vorlagen-Nr.:	<b>VO/1178/2023</b>
	Status:	öffentlich
	Datum:	06.03.2023
<b>Dezernat:</b>	I	
<b>Fachdienst:</b>	72 - Stabsstelle Bürger*innenbeteiligung	
<b>Sachbearbeitung:</b>	Dr. Newiger-Addy, Griet	

<b>Beratungsfolge</b>		
<b>Gremium:</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Sitzung ist</b>
Magistrat	Vorberatung	nichtöffentlich
Ausschuss für Soziales, Gleichstellung, Antidiskriminierung und Bürger*innenbeteiligung	Erörterung	öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung	öffentlich

## **Vierte Erweiterung der Vorhabenliste der Universitätsstadt Marburg**

### **Beschlussvorschlag**

Die Stadtverordnetenversammlung stellt die beigefügte vierte Erweiterung der Vorhabenliste der Universitätsstadt Marburg zu wichtigen Vorhaben des Magistrats gemäß Punkt 4.1.1 Vorhabenliste des Marburger Konzepts zur Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger der Universitätsstadt Marburg (VO/6449/2018) fest. Mit der Beschlussfassung zur Vorhabenliste nimmt die Stadtverordnetenversammlung die aufgeführten Vorhaben des Magistrats zur Kenntnis. Sie begrüßt die durch diese frühzeitige Information entstehende Transparenz bei der Vorbereitung und Planung wichtiger Vorhaben der Verwaltung.

### **Sachverhalt**

Die Vorhabenliste ist eine der Maßnahmen des Konzepts zur Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern, das die Stadtverordnetenversammlung am 28. September 2018 beschlossen hat. Dort heißt es unter Ziffer 4.1.1 Vorhabenliste: „Um Einwohner\*innen frühzeitig über wichtige Planungen der Verwaltung zu informieren, wird eine Vorhabenliste erstellt. Gleichzeitig wird mit der Vorhabenliste Transparenz über Beteiligungsmöglichkeiten und – verfahren für die Einwohner\*innen

hergestellt.“

Dementsprechend handelt es sich bei der Vorhabenliste um eine Übersicht über alle bedeutenden Vorhaben der Verwaltung. Die Vorhabenliste enthält zudem Informationen dazu, inwieweit bei einzelnen Vorhaben die Durchführung einer gesetzlichen, d.h. formellen, oder einer freiwilligen Bürger\*innenbeteiligung vorgesehen ist. Die Vorhabenliste wird von der Stadtverordnetenversammlung verabschiedet (Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 28.09.2018, VO/6449/2018).

Um das Verfahren zur Einführung und der Erstellung der Vorhabenliste zu regeln, hat der Magistrat Leitlinien zu ihrer Einführung entwickelt. Demnach stellen die Fachdienste sowie die Koordinatoren der Lenkungsgruppen, die Stadtwerke Marburg, die GeWoBau Marburg / Lahn und die Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg Informationen zu wichtigen Vorhaben in Form von Steckbriefen zusammen. Diese Steckbriefe werden von den der Stabsstelle 72 - Bürger\*innenbeteiligung in einem Sammeldokument zusammengestellt.

Im Anschluss wird die Vorhabenliste dem Magistrat sowie der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt. Es versteht sich von selbst, dass die Feststellung der Vorhabenliste als Instrument der frühzeitigen Information der Bürger\*innen über Vorhaben des Magistrats keinen inhaltlichen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zu den einzelnen Vorhaben darstellt oder zukünftige Beschlüsse zu Vorhaben und ihrer möglichen Umsetzung der Stadtverordnetenversammlung präjudiziert, sondern den Vorbereitungsstand des Magistrats dokumentiert.

Nach Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung werden die Vorhaben auf der Online-Beteiligungsplattform der Universitätsstadt Marburg ([www.marburgmachtmit.de](http://www.marburgmachtmit.de)) veröffentlicht. Die Vorhaben können dort nach Themen und Stadtteilen gefiltert werden. Die Vorhabenliste wird jährlich aktualisiert.

Dr. Thomas Spies

Oberbürgermeister

### **Finanzielle Auswirkungen**

keine

### **Anlage/n**

- 1 2023\_2\_20\_Vierte\_Erweiterung\_Vorhabenliste der Universitätsstadt Marburg

# **Vierte Erweiterung der Vorhabenliste der Universitätsstadt Marburg**

**Oktober 2022**

Zusammenstellung der von den Fachdiensten, Lenkungsgruppen, Stadtwerke Marburg, GeWoBau Marburg / Land und Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg erstellten Steckbriefe durch Stabsstelle 72 - Bürger\*innenbeteiligung sowie Liste der Aktualisierungen von Vorhaben der Vorhabenliste

## **Einleitung**

Die Vorhabenliste ist eine der Maßnahmen des Konzepts zur Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern, das die Stadtverordnetenversammlung am 28. September 2018 beschlossen hat. Die Leitlinien zu ihrer Einführung wurden vom Magistrat im April 2019 beschlossen und Ende Mai 2019 von der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen (VO/6777/2019).

Bei der Vorhabenliste handelt es sich um eine Übersicht aller bedeutenden Vorhaben der Verwaltung. Die Vorhabenliste enthält zudem Informationen dazu, inwieweit bei einzelnen Vorhaben die Durchführung einer freiwilligen Bürger\*innenbeteiligung vorgesehen ist.

**Nach Beratungen in der erweiterten Dezernentenrunde, dem Magistrat sowie der Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung werden die Vorhaben auf der Online-Beteiligungsplattform der Universitätsstadt Marburg ([www.marburgmachtmit.de](http://www.marburgmachtmit.de)) veröffentlicht. Die Vorhaben können dort nach Themen und Stadtteilen gefiltert werden.**

**Auswertungen der Nutzung der Vorhabenliste auf der Beteiligungsplattform zeigen, dass immer mehr interessierte Marburger\*innen die Vorhabenliste zur Information über Verwaltungshandeln nutzen. 2021 gab es 990 eindeutige Seitenansichten auf der Überblicksseite (<https://marburgmachtmit.de/topic/vorhabenliste>) und ca. 2500 eindeutige Seitenansichten von einzelnen Vorhaben.**

Gute Beteiligung setzt eine frühzeitige Information der Marburger\*innen über wichtige Vorhaben der Stadtverwaltung voraus. Die Erstellung und Pflege der Vorhabenliste ist daher ein wichtiger Bestandteil des Beteiligungskonzepts. Die Vorhaben werden in Form von Steckbriefen möglichst frühzeitig und rechtzeitig in die Vorhabenliste aufgenommen.

**Folgende Kriterien müssen bei Vorhaben erfüllt sein, die auf die Liste kommen:**

- a. Die Zuständigkeit für das Vorhaben liegt bei der Stadtverordnetenversammlung oder dem Magistrat;

- b. Die Stadt hat Gestaltungsspielraum beim Vorhaben.

**Folgende Vorhaben müssen auf der Vorhabenliste erscheinen:**

- a. Vorhaben, bei denen die Verwaltung eine freiwillige Bürger\*innenbeteiligung vorschlägt.

**Folgende Vorhaben sollen auf der Liste erscheinen:**

- a. Vorhaben, bei denen eine größere Zahl der Einwohner\*innen eines Stadtteils oder der Gesamtstadt betroffen sind;
- b. Vorhaben, die ein Investitionsvolumen von 1 Mio. Euro erreichen oder überschreiten;
- c. neugestaltende oder strukturbildende städtebauliche Vorhaben;
- d. stadtbildprägende und stadtbildbeeinflussende Bauvorhaben, die aufgrund ihrer Bedeutung auch im Denkmal- und Gestaltungsbeirat behandelt werden können (Soweit rechtlich möglich kann dies auch Projekte der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaften, der Universität, der Glaubensgemeinschaften oder privater Investoren umfassen);
- e. Planungen für Straßen, die überwiegend dem Durchgangsverkehr dienen;
- f. große Vorhaben, die Grünflächen und Stadtparks betreffen;
- g. große Vorhaben, die Naherholungsgebiete oder Naturschutzgebiete betreffen und bei denen Auswirkungen auf die Umwelt erwartet werden;
- h. neue, größere Planungen und grundlegende strukturbildende Projekte in den Bereichen Altenplanung, Bildung, Inklusion, Gleichberechtigung, Klima und Naturschutz, Kultur, Kinder und Jugend, Migration, Soziales, Sport, usw.
- i. Vorhaben, bei denen ein größeres öffentliches Interesse vermutet werden kann oder vorhanden ist.

**Folgende Vorhaben sollen nicht in die Vorhabenliste aufgenommen werden:**

- a. Interne Angelegenheiten der Verwaltung (z. B. Anschaffung verwaltungsinterner Software)
- b. Personalentscheidungen
- c. Vorhaben, die eine Nichtöffentlichkeit erfordern
- d. Vorhaben, die aufgrund ihrer Dringlichkeit eine schnelle Umsetzung erfordern. Diese Vorhaben sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt in die Vorhabenliste aufzunehmen

**Aktualisierungen von Vorhaben finden sich zu Beginn dieser Liste. Sie werden werden ohne vorherige Beratung online gestellt und sind dann einsehbar unter [www.marburgmachtmit.de](http://www.marburgmachtmit.de).**

Die Vorhabenliste wird einmal jährlich aktualisiert und erweitert durch eine Anfrage der Stabsstelle Bürger\*innenbeteiligung an die Fachdienste, die Koordinatoren der Lenkungsgruppen sowie die Stadtwerke Marburg, die GeWoBau Marburg / Lahn und

die Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg. Dabei wird das Verfahren möglichst an das Haushaltsverfahren angekoppelt.

Die Stabsstelle Bürger\*innenbeteiligung bittet Verwaltung, Politik und Bürger\*innen um Hinweise und Rückmeldungen, falls Abläufe nicht gut funktionieren oder es Verbesserungsvorschläge gibt.

## Inhalt

Aktualisierungen von Vorhaben .....	4
Archivierung beendeter Vorhaben .....	6
Stabsstellen.....	7
Stabsstelle 72 - Bürger*innenbeteiligung: .....	7
Stadtlabor Richtsberg.....	7
Fachbereich 1 .....	9
19 – Fachdienst Digitalisierung .....	9
eGovernment Service- und Analyse Dashboard.....	9
Fachbereich 2 .....	12
Fachdienst 16 – Referat für Gleichberechtigung, Vielfalt und Antidiskriminierung .....	12
Umsetzung des Dritten Marburger Aktionsplans für die Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene.....	12
Fachbereich 3 .....	15
Fachbereich 4 .....	15
Fachbereich 5 .....	15
Fachbereich 6 .....	15
Fachdienst 61 – Stadtplanung und Denkmalschutz .....	15
Klimagerechte Umgestaltung des öffentlichen Raums um den Lutherischen Kirchhof, der Kugelgasse und des Rübensteins .....	15
Bebauungsplan "Gewerbegebiet Görzhäuser Hof III" .....	17
Fachdienst 65 Hochbau .....	19
Fachdienst 66 Tiefbau .....	19
Lenkungsgruppen.....	19
GeWoBau - Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg/Lahn.....	19
Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg.....	19
Stadtwerke Marburg GmbH.....	19

### **Aktualisierungen von Vorhaben**

(online einsehbar auf [www.marburgmachtmit.de](http://www.marburgmachtmit.de)):

### **Stabsstellen und Fachdienste außerhalb von Fachbereichen**

**Stabsstelle 15: Stadt- und Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und Statistik:**  
Gesamtstädtisches Mobilitäts- und Verkehrskonzept (MoVe35), Umsetzung Zukunftskonzept Oberstadt

**Stabsstelle 72 - Bürger\*innenbeteiligung:** Mehrgenerationenplatz Wehrda, Pilotprojekt Stadtteifonds, Handlungskonzept für Dialog und Vielfalt

**Fachdienst Kultur 41:** Bedarfsprüfung Theaterneubau, Nachhaltige Kulturentwicklungsplanung

## **Fachbereich 2**

**Referat für Gleichberechtigung, Vielfalt und Antidiskriminierung 16:** Teilhabe von Frauen und Mädchen mit Beeinträchtigungen

**Fachdienst 42: Sport:** Spielfeld für Blindenfußball, Prüfung Lückenschluss zw. Halle kaufmännische Schule und Georg-Gaßmann-Halle, Prüfung des Baus einer Sporthalle auf dem Gelände der Elisabethschule, Fortschreibung des Sportentwicklungsplanes, Prüfung des Baus einer Sporthalle mit Vereinsräumen in Michelbach am Wall

**Gesunde Stadt 7.1:** KOMBINE (Kommun. Bewegungsförderung z. Implementierung Nationaler Bewegungsempfehlungen) / In Kooperation mit FD Sport 42

## **Fachbereich 3**

Fachdienst 32: Gefahrenabwehr und Gewerbe: KOMPASS-Kooperation

## **Fachbereich 4**

**Altenplanung 17:** Gemeinsam in Cappel, Gut Älterwerden in Marburg III

## **Fachbereich 5**

**Fachdienst 58 – Kinderbetreuung:** Kindertagesstätten-Bauprogramm (KiBaP)

## **Fachbereich 6**

**Fachdienst 61 – Stadtplanung und Denkmalschutz:** Marburger Konzeptverfahren für Gemeinschaftliches Wohnen, Bebauungsplan Franz-Tuczek-Weg / Capper Straße/Frauenbergstraße (Sparkasse), Bebauungsplan Rosenstraße, Bebauungsplan Blaue Straße, Bebauungsplan Michelbach – Seniorenquartier am Lindenplatz, Platzgestaltung Schützenstraße / Ortenbergsteg, Bebauungsplan Hasenkopf, Bebauungsplan Wohnquartier Oberer Rotenberg mit Nahversorger, Rahmenplanung Beltershäuser Straße, Städtebauförderprogramm "Lebendige Zentren": südwestliche Oberstadt

**Fachdienst 65 – Hochbau:** Neubau Feuerwehr Wehrshausen, Bildungsbauprogramm (BiBap2), Wohnungslosenhilfe (vorher Vorhaben Neubau Wohnungslosenunterkunft), Sanierung und Erweiterung Familienzentrum Unter dem Gedankenspiel (Kindertagesstätte), Teilneubau Erich-Kästner-Schule, Neubau Nachbarschaftszentrum Waldtal, Neubau Familienzentrum Ockershausen/Stadtwald, Neubau Feuerwehrhaus Cappel mit Trainingszentrum, Nutzung der stadteigenen Dachflächen zur Stromerzeugung mittels Photovoltaikanlagen

**Fachdienst 66 - Tiefbau:** Neue Kasseler Straße, Ausbau Deutschhausstraße, Universitätsstraße, Rad-/Gehweg über Wirtschaftsweg Dagobertshausen, Barrierefreier Ausbau des Südbahnhofs, Wasserkraftanlage Lohmühle, Bunsenbrücke, Knotenpunkt am Kaufmarkt, Sanierung Grüner Wehr

**Fachdienst 69 – Umwelt, Klima, Naturschutz, Fairer Handel:** Klima-Aktionsplan 2030, Klimawandel in Marburg

**Gewobau:** Vinzi Dorf Marburg, Stauffenbergstraße

**Stadtwerke Marburg GmbH:** Planfeststellungsverfahren zur Umstellung ausgewählter Buslinien auf den Betrieb von Batterie-Oberleitungsbussen, Ausbau Nahverkehrsangebot

## **Archivierung beendeter Vorhaben**

(online einsehbar auf <https://marburgmachtmit.de/topic/vorhabenliste-archiv#pageid=undefined&sort=random&status=show&attribute=random&title=&attribute936=&attribute956=> )

### **Stabsstellen**

Stadtjubiläum Marburg 800

**Stabsstelle 15: Stadt- und Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und Statistik:**  
Leerstandsmelder für Gewerbeflächen

### **Fachbereich 2**

**Referat für Gleichberechtigung, Vielfalt und Antidiskriminierung 16:** EU-Projekt:  
Marburg ohne Partnergewalt; Umsetzung 2. Marburger Aktionsplan Europäische Charta für die Gleichstellung

### **Fachbereich 4**

Sozialplanung: Zweiter Marburger Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention 2022

### **Fachbereich 5**

### **Fachbereich 6**

**Fachdienst 66 - Tiefbau:** Erneuerung eines Teilstücks der Gutenbergstraße

**Fachdienst 61 – Stadtplanung und Denkmalschutz:** Bebauungsplan 6/7  
Zimmermannstraße/Eisenstraße

**Fachdienst 69 – Umwelt, Klima, Naturschutz, Fairer Handel:** Klimaanpassungskonzept der Universitätsstadt Marburg

**Gewobau:** Wohnprojekt Poitierstraße, Wohnungsbau Friedrich-Ebert-Straße 1a, Altenpflegezentrum und Begegnungsstätte Sudetenstraße, Wohnungsbau Försterweg



## Stabsstellen

### Stabsstelle 72 - Bürger\*innenbeteiligung:

Titel des Vorhabens	Stadtlabor Richtsberg
1. Zuständiger FD	Federführung: 72 - Bürger*innenbeteiligung  Weiterer Fachdienst: 41 - Kultur  Weitere Fachdienste: Fachbereich Soziales und Wohnen, Fachdienst Stadtplanung und Denkmalschutz, Gewobau
2. Schwerpunktthemen (für die Suchfunktion auf der Beteiligungsplattform)	<input checked="" type="checkbox"/> Bauen / Wohnen / Stadtplanung <input checked="" type="checkbox"/> Kultur <input type="checkbox"/> Digitalisierung <input type="checkbox"/> Wirtschaft / Arbeit <input type="checkbox"/> Schule / Bildung <input type="checkbox"/> Jugend / Familie / Kinderbetreuung <input type="checkbox"/> Freizeit / Sport <input type="checkbox"/> Migration <input type="checkbox"/> Gleichberechtigung <input checked="" type="checkbox"/> Bürger*innenbeteiligung <input type="checkbox"/> Mobilität / Verkehr <input type="checkbox"/> Umwelt / Klima / Grünflächen <input type="checkbox"/> Sicherheit / Ordnung <input checked="" type="checkbox"/> Soziales / Altenplanung / Menschen mit Behinderung / Gesundheit
3. Betroffenes Gebiet	Richtsberg
4. Inhaltliche Kurzbeschreibung	Das Projekt „Stadtlabor Richtsberg“ versteht sich als eine „Werkstatt für ein gutes Zusammenleben“ am Richtsberg. Es bringt Menschen zusammen, die

	<p>Wünsche und Ideen für das Zusammenleben am Richtsberg haben. Ein Teil der Ideen kann in gemeinsamen Projekten schon in diesem Jahr umgesetzt werden. Andere Vorschläge sollen in zukünftige städtische Planungen für den Richtsberg einfließen.</p> <p>Mit dem Projekt Stadtlabor Richtsberg soll ein neuer Weg zur Förderung der Quartiersintegration und sozialen Stadtentwicklung im sozial und kulturell heterogenen Stadtteil Richtsberg beschritten werden unter Einbeziehung von kreativen Methoden und Ansätzen.</p> <p>Kommunikative Ziele sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtbarmachung des Richtsberg und seiner Bevölkerung</li> <li>• Aktivierung</li> <li>• Vernetzung und gegenseitiges Verständnis stärken</li> <li>• Verständnis für städtebauliche Prozesse stärken</li> </ul> <p>Mit dem Stadtlabor Richtsberg sollen über Verfahren aus dem künstlerischen Bereich Bewohner*innen für eine niedrigschwellig angesetzte Mitwirkung gewonnen werden, die durch andere Beteiligungsverfahren nur schwer erreicht werden können. Zudem plant die Universitätsstadt Marburg für den Richtsberg die Aufnahme in das Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ zu beantragen. Das Stadtlabor dient auch dazu, in einem innovativen Beteiligungsformat einen Beitrag zur Vorbereitung zu leisten.</p> <p>Zudem sollen mit dem Format verschiedene Ziele der Kulturarbeit am Richtsberg umgesetzt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Partizipative Erstellung eines Kulturproduktes</li> <li>• Vernetzung des FD Kultur mit Akteuren am Richtsberg und sozialen Trägern</li> <li>• Vernetzung und verstärkte Förderung von Kulturschaffenden aus Marburg mit Einwanderungsgeschichte</li> <li>• Erkennung von Bedarfen der Richtsberger*innen im Kulturbereich (Kulturangebote, Wege zur Kultur) sowie Stärkung der Bereitschaft von unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen, Kulturangebote wahrzunehmen</li> <li>• Entwicklung eines Prototyps „Stadtlabor“ als mögliche Vorbereitung auf dem Weg zu einem Stadtmuseum</li> </ul>
--	---

5. Zeitrahmen, aktueller Bearbeitungsstand und weitere Bearbeitungsschritte (Meilensteine)	Das Stadtlabor Richtsberg startete mit einem Auftakt im November 2022 und wird 2023 durch eine Reihe von Workshops, Veranstaltungen, Projekten und Aktionen fortgeführt. Eine Präsentation der Projektergebnisse ist für den 30.9.2023 geplant. Es wird angestrebt, dass sich Projekte, die sich nachhaltig im Stadtteil verankern können und auf einen Bedarf treffen, über 2023 hinaus fortgeführt werden. Beteiligungsergebnisse sollen ebenfalls in den Folgejahren umgesetzt werden.
6. Voraussichtliche Kosten des Vorhabens	350.000 Euro
7. Politische Beschlussgrundlage(n) mit Verlinkung zu Allris	VO/0784/2022
8. Formelle Bürger*innenbeteiligung	Keine
9. Freiwillige Bürger*innenbeteiligung	Vielfältige Formate der Beteiligung wie Foren, Workshops, Kreativformate
10. Ansprechpartner*in  Fachdienst Vorname, Name (falls gewünscht) Telefon E-Mail	Stabsstelle Bürger*innenbeteiligung: Carina Bangert (carina.bangert@marburg-stadt.de); Rebecca Richter (rebecca.richter@marburg-stadt.de) Fachdienst Kultur: Nils Böttner (nils.boettner@marburg-stadt.de)  <a href="https://marburgmachtmit.de/topic/stadtlaborrichtsberg">https://marburgmachtmit.de/topic/stadtlaborrichtsberg</a>

## Fachbereich 1

### 19 – Fachdienst Digitalisierung

<b>Titel des Vorhabens</b>	<b>eGovernment Service- und Analyse Dashboard</b>
11. Zuständiger FD	Federführung: 19 - Digitalisierung

	<p>Weiterer Fachdienst: 11 - Technische Dienste</p> <p>Weitere Fachdienste: Alle Fachdienste mit ein Online-Service Angebot</p>
<p>12. Schwerpunktthemen (für die Suchfunktion auf der Beteiligungsplattform)</p>	<p><input type="checkbox"/> Bauen / Wohnen / Stadtplanung</p> <p><input type="checkbox"/> Kultur</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Digitalisierung</p> <p><input type="checkbox"/> Wirtschaft / Arbeit</p> <p><input type="checkbox"/> Schule / Bildung</p> <p><input type="checkbox"/> Jugend / Familie / Kinderbetreuung</p> <p><input type="checkbox"/> Freizeit / Sport</p> <p><input type="checkbox"/> Migration</p> <p><input type="checkbox"/> Gleichberechtigung</p> <p><input type="checkbox"/> Bürger*innenbeteiligung</p> <p><input type="checkbox"/> Mobilität / Verkehr</p> <p><input type="checkbox"/> Umwelt / Klima / Grünflächen</p> <p><input type="checkbox"/> Sicherheit / Ordnung</p> <p><input type="checkbox"/> Soziales / Altenplanung / Menschen mit Behinderung / Gesundheit</p>
<p>13. Betroffenes Gebiet</p>	<p>Marburg gesamt</p>

<p>14. Inhaltliche Kurzbeschreibung</p> <p><i>(Ziele und Gegenstand des Vorhabens: Bitte nicht mehr als 1500 Zeichen)</i></p>	<p>Im Rahmen der OZG-Umsetzungen (Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen) wird eine Vielzahl von Online-Services in kurzer Zeit bei sehr vielen Kommunen in Betrieb genommen. Über die Nutzungshäufigkeit der einzelnen Leistungen, ggf. Nutzungsabbrüche, Zahlungsarten und genutzten Authentifizierungsarten sind allerdings keine Informationen verfügbar. Auch haben die nachnutzenden Kommunen aktuell keine Möglichkeit, Auswertungen für EfA-Leistungen in OZG-Plattformen durchzuführen. Zur besseren Steuerung der OZG-Services und um eine stetige Qualitäts- und Optimierungskontrolle in den Online-Services/ Interaktionen sicherstellen zu können, sind Analyse- und Auswertungsmöglichkeiten von elementarem Interesse für die Kommunen. Das Vorhaben „eGovernment Service- und Analyse-Dashboard“ (eGovSAD) hat die Intention im Rahmen von Nutzungskennzahlen, Nutzungs-Feedback und Web-Nutzungsanalysen zu generieren und Self-Service-Reports für Verwaltungsmitarbeitende über alle Online-Services erstellen zu können. Das Vorhaben eGovSAD hat für alle hessischen Kommunen Modellcharakter und das Transferpotential zur Übertragbarkeit auf weitere Kommunen ist mit der Einbindung des zentralen IT-Dienstleisters ekom21 für alle hessischen Kommunen absolut sichergestellt.</p>
<p>15. Zeitrahmen, aktueller Bearbeitungsstand und weitere Bearbeitungsschritte (Meilensteine)</p>	<p>Förderprojekt von 01.12.2021 bis 31.11.2023</p>
<p>16. Voraussichtliche Kosten des Vorhabens</p>	<p>Gesamtkosten bis zu 800.000 Euro, darunter bis zu 720.000 Euro Fördermittel durch das Land Hessen, Digital Ministerin im Programm Smarte Regionen. Bis zu 80.000 Euro tragen die Partnerkommunen aus digitale Kommune@Hessen. Die Stadt Marburg, als einer der Partner, trägt hieraus 25.000 Euro.</p>
<p>17. Politische Beschlussgrundlage(n) mit Verlinkung zu Allris</p>	<p>Magistratsbeschluss</p>
<p>18. Formelle Bürger*innenbeteiligung</p>	<p>keine</p>
<p>19. Freiwillige Bürger*innenbeteiligung</p>	<p>keine</p>

<p>20. Ansprechpartner*in</p> <p>Fachdienst Vorname, Name (falls gewünscht) Telefon E-Mail</p>	<p>FD 19 - Digitalisierung Frau Dr. Karen Verbist Tel.: 06421 201 1426 digital@marburg-stadt.de Link: https://digital.marburg.de</p>
--	--

## Fachbereich 2

### Fachdienst 16 – Referat für Gleichberechtigung, Vielfalt und Antidiskriminierung

Titel des Vorhabens	Umsetzung des Dritten Marburger Aktionsplans für die Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene
1. Zuständiger FD	<p>Federführung: 16 Referat für Gleichberechtigung, Vielfalt und Antidiskriminierung</p> <p>Weitere Fachdienste: Mitwirkung von 27 städtischen Fachdiensten in allen Fachbereichen und 34 Vereinen, Initiativen oder Kooperationspartner*innen der Stadtgesellschaft</p>
2. Schwerpunktthemen (für die Suchfunktion auf der Beteiligungsplattform)	<ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> Bauen / Wohnen / Stadtplanung</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Kultur</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Digitalisierung</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft / Arbeit</li> <li><input type="checkbox"/> Schule / Bildung</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Jugend / Familie / Kinderbetreuung</li> <li><input type="checkbox"/> Freizeit / Sport</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Migration</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Gleichberechtigung</li> <li><input type="checkbox"/> Bürger*innenbeteiligung</li> <li><input type="checkbox"/> Mobilität / Verkehr</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Umwelt / Klima / Grünflächen</li> </ul>

	<input checked="" type="checkbox"/> Sicherheit / Ordnung <input checked="" type="checkbox"/> Soziales / Altenplanung / Menschen mit Behinderung / Gesundheit
3. Betroffenes Gebiet	Marburg gesamt
4. Inhaltliche Kurzbeschreibung	<p>Ziel der EU-Charta zur Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene ist es, flächendeckend in Europa die gleichen Handlungsansätze der Gleichstellungspolitik einzusetzen und damit der Gleichstellungspolitik eine stärkere Schubkraft und Akzeptanz zu sichern. Der Dritte Aktionsplan wird im Oktober 2022 der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt. Er hat eine Laufzeit von 3 Jahren (2023-2025) und beinhaltet 47 Maßnahmen in den Schwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeit gegen geschlechterbezogene Gewalt</li> <li>- Erwerbsbeteiligung</li> <li>- Geschlechtergerechtigkeit im Kulturbetrieb</li> <li>- Geschlechtersensible Arbeit mit Kindern und Jugendlichen</li> <li>- Geschlechterspezifische Medizin und Gesundheit</li> <li>- Klimaschutz unter Geschlechterperspektive</li> <li>- Politische Beteiligung von Frauen</li> <li>- Queeren Themen</li> <li>- Stadt als Arbeitgeberin</li> <li>- Teilhabe von Frauen mit Beeinträchtigungen</li> <li>- Teilhabe von Frauen mit Migrationsgeschichte</li> <li>- Wohnen, Wohnungslosigkeit, Obdachlosigkeit</li> </ul>
5. Zeitrahmen, aktueller Bearbeitungsstand und weitere Bearbeitungsschritte (Meilensteine)	<p>Nach Beschlussfassung des Dritten Aktionsplans werden die Maßnahmen durch die jeweils federführenden Fachdienste umgesetzt. Das Referat für Gleichberechtigung, Vielfalt und Antidiskriminierung legt Ende 2024 einen Zwischenbericht über den Umsetzungsstand vor. Die Ergebnisse und Wirkungen des Dritten Marburger Aktionsplans EU-Charta werden 2025 ausgewertet und dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung berichtet. Auf dieser Grundlage wird - parallel zur Erstellung des Abschlussberichts für den Dritten Aktionsplan - der ab 2025 folgende Aktionsplan erarbeitet.</p>
6. Voraussichtliche Kosten des Vorhabens	Es handelt sich um eine umfassende Aufgabe. Für deren konsequente Umsetzung werden in der Zukunft

	<p>Haushaltsmittel benötigt, die im Einzelfall im Rahmen der haushaltspolitischen Entscheidungen bzw. durch entsprechende Beschlussfassungen der Gremien (gesonderte Magistratsvorlagen) einzuplanen sind.</p> <p>Die geplanten Gesamtkosten belaufen sich für die Haushaltsjahre 2023-2025 auf rund 535.150 Euro.</p>
<p>7. Politische Beschlussgrundlage(n) mit Verlinkung zu Allris</p>	<p>Beschluss zur Unterzeichnung der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern durch Stadtverordnetenversammlung: 27.06.2014 VO/3204/2014 zur Magistratsvorlage: <a href="https://www.marburg.de/allris/vo020.asp?VOLFDNR=12147">https://www.marburg.de/allris/vo020.asp?VOLFDNR=12147</a></p> <p>Beschluss Erster Marburger Aktionsplan EU-Charta durch Stadtverordnetenversammlung: 31.03.2017 VO/5428/2017 zur Magistratsvorlage: <a href="https://www.marburg.de/allris/vo020.asp?VOLFDNR=14354">https://www.marburg.de/allris/vo020.asp?VOLFDNR=14354</a></p> <p>Kenntnisnahme Zwischenbericht zum Umsetzungsstand des Ersten Marburger Aktionsplans EU-Charta durch Stadtverordnetenversammlung: 23.03.2018 VO/6127/2018 zur Magistratsvorlage: <a href="https://www.marburg.de/allris/to020.asp?TOLFDNR=78526">https://www.marburg.de/allris/to020.asp?TOLFDNR=78526</a></p> <p>Kenntnisnahme Abschlussbericht zum Zweiten Marburger Aktionsplan EU-Charta durch Stadtverordnetenversammlung: 24.06.2022 VO/0658/2022 Zur Magistratsvorlage: <a href="https://www.marburg.de/allris/vo020?VOLFDNR=1000886&amp;refresh=false">https://www.marburg.de/allris/vo020?VOLFDNR=1000886&amp;refresh=false</a></p>
<p>8. Formelle Bürger*innenbeteiligung</p>	<p>nein</p>
<p>9. Freiwillige Bürger*innenbeteiligung</p>	<p>Die EU-Charta legt als einen Grundsatz die ausgewogene Mitwirkung von Frauen und Männern an Entscheidungsprozessen fest, ohne die Art der Beteiligung näher zu konkretisieren. Die Erarbeitung fand unter Beteiligung von Fachpersonen aus der Stadtverwaltung und Akteur*innen aus der Stadtgesellschaft statt.</p> <p>Im Rahmen der Umsetzung bestimmter Maßnahmen ist Bürger*innenbeteiligung vorgesehen. Geeignete Beteiligungsformate werden mit den jeweiligen Projektleitungen abgestimmt.</p>



10. Ansprechpartner*in	<p>Referat für Gleichberechtigung, Vielfalt und Antidiskriminierung Dr. Christine Amend-Wegmann 06421/201 1909 christine.amend-wegmann@marburg-stadt.de</p> <p>Referat für Gleichberechtigung, Vielfalt und Antidiskriminierung Laura Griese 06421/201 1046 laura.griese@marburg-stadt.de</p> <p>Referat für Gleichberechtigung, Vielfalt und Antidiskriminierung Ann-Kathrin Dreyer 06421/201 1565 ann-kathrin.dreyer@marburg-stadt.de</p> <p><a href="http://www.marburg.de/eu-charta">www.marburg.de/eu-charta</a></p>
------------------------	---

### Fachbereich 3

Keine neuen Vorhaben im Sinne der Vorhabenliste

### Fachbereich 4

Keine neuen Vorhaben im Sinne der Vorhabenliste

### Fachbereich 5

Keine Vorhaben im Sinne der Vorhabenliste

### Fachbereich 6

#### Fachdienst 61 – Stadtplanung und Denkmalschutz

<b>Titel des Vorhabens</b>	<b>Klimagerechte Umgestaltung des öffentlichen Raums um den Lutherischen Kirchhof, der Kugelgasse und des Rübensteins</b>
1. Zuständiger FD	<p>Federführung: 61 - Stadtplanung und Denkmalschutz</p> <p>Weiterer Fachdienst: 72 - Bürger*innenbeteiligung</p>

<p>2. Schwerpunktthemen (für die Suchfunktion auf der Beteiligungsplattform)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> Bauen / Wohnen / Stadtplanung</li> <li><input type="checkbox"/> Kultur</li> <li><input type="checkbox"/> Digitalisierung</li> <li><input type="checkbox"/> Wirtschaft / Arbeit</li> <li><input type="checkbox"/> Schule / Bildung</li> <li><input type="checkbox"/> Jugend / Familie / Kinderbetreuung</li> <li><input type="checkbox"/> Freizeit / Sport</li> <li><input type="checkbox"/> Migration</li> <li><input type="checkbox"/> Gleichberechtigung</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Bürger*innenbeteiligung</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Mobilität / Verkehr</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Umwelt / Klima / Grünflächen</li> <li><input type="checkbox"/> Sicherheit / Ordnung</li> <li><input type="checkbox"/> Soziales / Altenplanung / Menschen mit Behinderung / Gesundheit</li> </ul>
<p>3. Betroffenes Gebiet</p>	<p>Altstadt</p>
<p>4. Inhaltliche Kurzbeschreibung</p>	<p>Die beabsichtigten Maßnahmen umfassen den Lutherischen Kirchhof, die zuführende Kugelgasse und den Rübenstein. Neben der Reduzierung von Barrieren, der verbesserten Zugänglichkeit der Lutherischen Kirche und des Kerners liegt ein weiterer Planungsschwerpunkt in der Verortung von Maßnahmen zur Wasserrückhaltung, Entsiegelung und Begrünung - und damit insgesamt auf Maßnahmen zur Verbesserung des Stadtklimas in diesem thermisch hochbelasteten Gebiet. Zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität soll ein energiesparendes Beleuchtungskonzept genauso beitragen wie weitere Sitzmöglichkeiten. Dem Projekt wird ein wesentlicher Beitrag zur Klimaanpassung der Oberstadt zugeschrieben.</p>
<p>5. Zeitrahmen, aktueller Bearbeitungsstand und weitere Bearbeitungsschritte (Meilensteine)</p>	<p>Bereits bewilligte Städtebauförderungsmittel aus dem Sonderprogramm "Klimakontingent" in Höhe von ca. 2. Mio €; weitere Fördermittel sind beantragt. Der Einsatz dieser Mittel unterliegt einem vorgegebenen Zeitrahmen. Es soll deshalb noch in 2023 ein Freiraumplanerischer Wettbewerb mit den Zielvorgaben des Programms einerseits und den Ergebnissen einer frühzeitigen Beteiligung der Bürger*innen andererseits ausgelobt und möglichst entschieden werden.</p>

6. Voraussichtliche Kosten des Vorhabens	Ca. 3.8 Mio. €
7. Politische Beschlussgrundlage(n) mit Verlinkung zu Allris	Indirekt über das ISEK
8. Formelle Bürger*innenbeteiligung	nein
9. Freiwillige Bürger*innenbeteiligung	Ja: wie oben beschrieben im Zuge der Auslobung des Wettbewerbs.
10. Ansprechpartner*in  Fachdienst Vorname, Name (falls gewünscht) Telefon E-Mail	Fachdienst 61, Bernd Klntscher, 06421/201-1640, bernd.kintscher@marburg-stadt.de

<b>Titel des Vorhabens</b>	<b>Bebauungsplan "Gewerbegebiet Görzhäuser Hof III"</b>
1. Zuständiger FD	Federführung: 61 - Stadtplanung und Denkmalschutz Weiterer Fachdienst: 72 - Bürger*innenbeteiligung Weitere Fachdienste: 66 - Tiefbau, SEG
2. Schwerpunktthemen (für die Suchfunktion auf der Beteiligungsplattform)	<input checked="" type="checkbox"/> Bauen / Wohnen / Stadtplanung <input type="checkbox"/> Kultur <input type="checkbox"/> Digitalisierung <input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft / Arbeit <input type="checkbox"/> Schule / Bildung

	<input type="checkbox"/> Jugend / Familie / Kinderbetreuung <input type="checkbox"/> Freizeit / Sport <input type="checkbox"/> Migration <input type="checkbox"/> Gleichberechtigung <input type="checkbox"/> Bürger*innenbeteiligung <input checked="" type="checkbox"/> Mobilität / Verkehr <input type="checkbox"/> Umwelt / Klima / Grünflächen <input type="checkbox"/> Sicherheit / Ordnung <input type="checkbox"/> Soziales / Altenplanung / Menschen mit Behinderung / Gesundheit
3. Betroffenes Gebiet	Michelbach
4. Inhaltliche Kurzbeschreibung	<p>Das Plangebiet stellt heute ein „Vorranggebiet für Industrie und Gewerbe“ im Regionalplan Mittelhessen 2010 dar und soll für die Nutzungen von Gewerbe und Industrie beplant werden. Das Gebiet dient der weiteren Entwicklung der Universitätsstadt Marburg als Pharmastandort. Das Ziel für Marburg ist bis zum Jahr 2030 klimaneutral zu werden. Als Leuchtturmprojekt soll der Pharmastandort Impulsgeber mit besonderer überregionaler Bedeutung werden. Die klimagerechte Gestaltung unterstützt die Zielsetzung „Klimaneutralität 2030“ der Universitätsstadt Marburg. Der zukünftige Standort soll möglichst klimaneutral sein. Das ca. 18 ha große Planungsareal befindet sich im Stadtteil Michelbach-Görzhäuser Hof der Universitätsstadt Marburg nördlich des bestehenden Gewerbe- und Industriegebietes (Görzhäuser Hof I + II).</p>
5. Zeitrahmen, aktueller Bearbeitungsstand und weitere Bearbeitungsschritte (Meilensteine)	<p>Der Aufstellungsbeschluss für die Erarbeitung eines Bebauungsplanes war im Dezember 2021. In Zusammenarbeit mit der SEG ist die Ausschreibung der Planungsleistungen erarbeitet und im Sommer 2022 veröffentlicht worden. Die Ausschreibung ist in zwei Stufen geteilt und sieht nach aktuellem Zeitplan die Beauftragung eines Planungsbüros für Ende 2022 vor. Die beteiligten Akteure werden in regelmäßigen Terminen Abstimmungen treffen, die als Grundlage für die Erstellung des Bebauungsplanentwurfes dienen. Das Bebauungsplanverfahren wird mit einem Zeitrahmen von ca. 2 Jahren angesetzt.</p>
6. Voraussichtliche Kosten des Vorhabens	

7. Politische Beschlussgrundlage(n) mit Verlinkung zu Allris	Aufstellungsbeschluss VO/0418/2021 <a href="https://www.marburg.de/allris/vo020?VOLFDNR=1000406&amp;refresh=false">https://www.marburg.de/allris/vo020?VOLFDNR=1000406&amp;refresh=false</a>
8. Formelle Bürger*innenbeteiligung	Gesetzlich vorgeschriebene Beteiligung.
9. Freiwillige Bürger*innenbeteiligung	Eine noch zu planende Veranstaltung
10. Ansprechpartner*in  Fachdienst Vorname, Name (falls gewünscht) Telefon E-Mail	FD 61, Bernd Nützel (06421/201-1646; bernd.nuetzel@marburg-stadt.de) FD 61, Florian Berkenkamp (06421/201-2067; florian.berkenkamp@marburg-stadt.de) FD 61 Manuela Klug (06421/201-1643; manuela.klug@marburg-stadt.de)

#### **Fachdienst 65 Hochbau**

Keine neuen Vorhaben im Sinne der Vorhabenliste

#### **Fachdienst 66 Tiefbau**

Keine neuen Vorhaben im Sinne der Vorhabenliste

#### **Lenkungsgruppen**

Keine neuen Vorhaben im Sinne der Vorhabenliste

#### **GeWoBau - Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg/Lahn**

Keine neuen Vorhaben im Sinne der Vorhabenliste

#### **Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg**

Keine neuen Vorhaben im Sinne der Vorhabenliste

#### **Stadtwerke Marburg GmbH**

Keine neuen Vorhaben im Sinne der Vorhabenliste